Stand: 15.12.2025 10:24:46

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/17588

"Dank dem Ehrenamt - Sorgentelefon Ehrenamt"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/17588 vom 06.07.2017
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/19061 des SO vom 26.10.2017
- 3. Beschluss des Plenums 17/19537 vom 07.12.2017
- 4. Plenarprotokoll Nr. 118 vom 07.12.2017



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

06.07.2017 Drucksache 17/17588

Antrag

der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Dank dem Ehrenamt – Sorgentelefon Ehrenamt

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration sowohl mündlich als auch schriftlich zu berichten, inwiefern das am 30.09.2016 gestartete "Sorgentelefon Ehrenamt" von der Bevölkerung wahrgenommen wird und die bisherige Arbeit der Servicestelle sich gestaltet.

Auf folgende Fragen ist dabei im Einzelnen einzugehen:

- 1. Wie viele Personen sind mit der Betreuung des Sorgentelefons beschäftigt, wie hoch ist der tägliche Zeitaufwand und wie organisiert sich der Bereich?
- 2. Wie oft wurde der Service des Sorgentelefons bisher wahrgenommen?
- 3. Welche Fragen bzw. Themengebiete lagen im Interesse der Anrufer oder wurden hauptsächlich Fragen zu Festen und Veranstaltungen genannt?

- 4. Werden die Anrufe und die Gespräche schriftlich dokumentiert?
- 5. Wie bewertet die Staatsregierung den bisherigen Effekt des Sorgentelefons?
- 6. Hat die Staatsregierung durch die Anrufe bereits Hinweise auf bestehende rechtliche Hürden erhalten (wenn ja welche), welche abgebaut werden können?
- 7. Wie gestaltet sich das Zusammenwirken der Servicestelle mit den Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Ehrenamt und den örtlichen Freiwilligenzentren und Freiwilligenagenturen oder arbeitet das Sorgentelefon völlig autonom?
- Ist eine offizielle Evaluierung der Servicestelle geplant und wenn ja, wann?

Begründung:

Seit dem 30.09.2016 kann sich jeder ehrenamtlich Tätige bei der Staatskanzlei, d. h. bei der Servicestelle "Sorgentelefon Ehrenamt" melden, wenn er vor Hürden oder Problemen bei der Planung, Organisation und Durchführung von Vereinsfeiern steht. Dies betrifft vor allem Feuerwehr-, Sport-, Schützen, Burschenfeiern, diverse Umzüge oder auch Pfarrfeiern. Die Nummer lautet 089/1222212.

Bisher kümmert sich das Sorgentelefon, das als Servicestelle der Staatsregierung in der Staatskanzlei etabliert wurde, ausschließlich um Fragen rund um die Durchführung von Vereinsfeiern und Brauchtumsfesten. Nach den ersten Monaten ist es nun an der Zeit, eine Erstbewertung des Services vorzunehmen und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Angebots zu diskutieren.



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

26.10.2017 Drucksache 17/19061

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Drs. 17/17588

Dank dem Ehrenamt - Sorgentelefon Ehrenamt

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: Dr. Hans Jürgen Fahn Mitberichterstatter: Dr. Gerhard Hopp

II. Bericht:

- 1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
- Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 73. Sitzung am 26. Oktober 2017 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Joachim Unterländer Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

07.12.2017 Drucksache 17/19537

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 17/17588. 17/19061

Dank dem Ehrenamt – Sorgentelefon Ehrenamt

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration sowohl mündlich als auch schriftlich zu berichten, inwiefern das am 30.09.2016 gestartete "Sorgentelefon Ehrenamt" von der Bevölkerung wahrgenommen wird und die bisherige Arbeit der Servicestelle sich gestaltet.

Auf folgende Fragen ist dabei im Einzelnen einzugehen:

- Wie viele Personen sind mit der Betreuung des Sorgentelefons beschäftigt, wie hoch ist der tägliche Zeitaufwand und wie organisiert sich der Bereich?
- 2. Wie oft wurde der Service des Sorgentelefons bisher wahrgenommen?
- 3. Welche Fragen bzw. Themengebiete lagen im Interesse der Anrufer oder wurden hauptsächlich Fragen zu Festen und Veranstaltungen genannt?
- 4. Werden die Anrufe und die Gespräche schriftlich dokumentiert?
- 5. Wie bewertet die Staatsregierung den bisherigen Effekt des Sorgentelefons?
- 6. Hat die Staatsregierung durch die Anrufe bereits Hinweise auf bestehende rechtliche Hürden erhalten (wenn ja welche), welche abgebaut werden können?
- 7. Wie gestaltet sich das Zusammenwirken der Servicestelle mit den Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Ehrenamt und den örtlichen Freiwilligenzentren und Freiwilligenagenturen oder arbeitet das Sorgentelefon völlig autonom?
- 8. Ist eine offizielle Evaluierung der Servicestelle geplant und wenn ja, wann?

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe Tagesordnungspunkt 3 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln

beraten werden (s. Anlage 1)

Von der Abstimmung ausgenommen ist die Nummer 15 der Anlage zur Tagesordnung.

Dies ist der Antrag der Abgeordneten Schulze, Hartmann, Sengl und anderer und

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend "Tiergerechte Legehennenhaltung

und Eierproduktion in das Siegel Geprüfte Qualität-Bayern verankern" auf Drucksa-

che 17/18493, der auf Wunsch der Fraktion des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN ge-

sondert beraten werden soll. Der Aufruf des eben genannten Antrags erfolgt in einer

der Plenarsitzungen in der nächsten Woche.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Frak-

tionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstim-

mungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden

ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD,

der FREIEN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen? –

Keine. Enthaltungen? - Kollegin Claudia Stamm (fraktionslos). Damit übernimmt der

Landtag diese Voten.

zur 118. Vollsitzung am 7. Dezember 2017

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:	
(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
	Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
	Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Gabi Schmidt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Erhebung zur Wohnungslosigkeit in Bayern im Winter durchführen Drs. 17/16992, 17/19057 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Flexibilität belohnen - Hürden für intelligentes Lastmanagement abbauen Drs. 17/17177, 17/19326 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

Anlage 1
zur 118. Vollsitzung am 7. Dezember 2017

3.	Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Straßenbahnförderung im Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz erleichtern Drs. 17/17315, 17/19327 (A)				
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	I Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				
4.	Antrag der Abgeordnet Dr. Hans Jürgen Fahn Dank dem Ehrenamt – Drs. 17/17588, 17/190 Votum des federführer Arbeit und Soziales, Ju	u.a. und Fraktion (FRI Sorgentelefon Ehrena 61 (E) nden Ausschusses für	EIE WÄHLER) amt		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
5.	Antrag der Abgeordner Markus Ganserer u.a. Besser unterwegs in B Drs. 17/17668, 17/193	und Fraktion (BÜNDN ayern I Bayern – ein L	IS 90/DIE GRÜNEN)	e Fahrkarte	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	l Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			Z	
6.	Antrag der Abgeordner Markus Ganserer u.a. Besser unterwegs in B Drs. 17/17669, 17/193	und Fraktion (BÜNDN ayern II E-Ticket für de	IS 90/DIE GRÜNEN)		
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	l Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		ohne		
	Die Fraktion FREIE Abstimmung zugrui		agt, das Votum "Zust	immung" der	

7.	Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Besser unterwegs in Bayern III Bayern – ein Land – eine Währung – ein Tarif (Bayern-Tarif) Drs. 17/17670, 17/19330 (A)			
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		ENTH	
8.	Antrag der Abgeordnet Markus Ganserer u.a. Besser unterwegs in B Drs. 17/17671, 17/193	und Fraktion (BÜNDNI ayern IV bayernweit m	S 90/DIE GRÜNEN)	verbünde
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		ENTH	
9.	Antrag der Abgeordnet Markus Ganserer u.a. Besser unterwegs in B Drs. 17/17672, 17/193	und Fraktion (BÜNDNI ayern V Fahrplandater	S 90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
10.	Antrag der Abgeordnet Markus Ganserer u.a. Besser unterwegs in B Drs. 17/17673, 17/193	und Fraktion (BÜNDNI ayern VI öffentlicher V	S 90/DIE GRÜNEN)	ıten
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	团	团	

zur 118. Vollsitzung am 7. Dezember 2017

GRÜ

Z

11.	Antrag der Abgeordne Dr. Hans Jürgen Fahr Zukunftsstiftung Ehrei Drs. 17/17952, 17/190	n u.a. und Fraktion (FR namt nachhaltig sicher	EIE WÄHLER)
		nden Ausschusses für ugend, Familie und In	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER
	A	ENTH	

 Antrag der Abgeordneten Oliver Jörg, Judith Gerlach, Petra Guttenberger u.a. CSU Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern Drs. 17/18001, 17/19063 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Klaus Adelt, Horst Arnold u.a. SPD Umsetzung der "Ehe für Alle" sicherstellen! Drs. 17/18358, 17/19164 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Faire Berufsausübung für Masseure – angemessene Übergangsfristen für die Manuelle Therapie Drs. 17/18398, 17/19302 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z		Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Tiergerechte Legehennenhaltung und Eierproduktion in das Siegel Geprüfte Qualität-Bayern verankern Drs. 17/18493, 17/19314 (A)

Der Antrag wird gesondert beraten

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Zusammenlegung von Asylsozialberatung und Migrationsberatung nicht im Schnellschussverfahren umsetzen
 Drs. 17/18271, 17/19308 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		Z	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Zusammenlegung von Asylsozialberatung und Migrationsberatung gut gestalten Drs. 17/18899, 17/19309 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		Z	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Geplante Beratungs- und Integrationsrichtlinie zukunftsfähig machen und nachbessern
 Drs. 17/18900, 17/19310 (A)

DI3. 17/10300, 17/13310 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	Z	Z